

PRESSEMITTEILUNG

FARBEN, LACKE UND TAPETEN: UMSATZWACHSTUM ABGEBREMST

Umsatzentwicklung im Farben-, Lacke- und Tapetenmarkt enorm von Krisen und Trends abhängig. Teilmarkt Tapeten verliert weiterhin Umsatz. Umsatzplus des Gesamtmarktes 2022 inflationär getrieben. Prognose für 2023 führt Trend fort.

Köln, 09. März 2023 — Aufgrund der Einschränkungen der Coronapandemie, nahmen 2020 viele Menschen Renovierungsarbeiten an ihrem Zuhause vor. Neben einigen weiteren Branchen rund um das Zuhause, konnte auch der Markt für Farben, Lacke und Tapeten hiervon zunächst profitieren, wie der neue „Branchenbericht Farben/Lacke und Tapeten“ des IFH KÖLN in Zusammenarbeit mit der BBE Handelsberatung zeigt. Nach dem Rekordumsatzplus von 14,6 Prozent im Jahr 2020, verzeichnete der Markt im Folgejahr jedoch ein Minus von fast zehn Prozent. 2022 bewegte sich der Umsatz mit einem Plus von drei Prozent erneut in die andere Richtung, sodass das Marktvolumen auf rund 4,6 Milliarden Euro ansteigen konnte.

„Die Umsatzentwicklungen der letzten Jahre glichen einer Achterbahnfahrt, die sehr stark von externen Einflussfaktoren geprägt wurde“, so Dr. Philipp Hoog, Leiter Strategieberatung bei der BBE Handelsberatung.

Trends im Wohnungsbau verlangsamen Marktwachstum

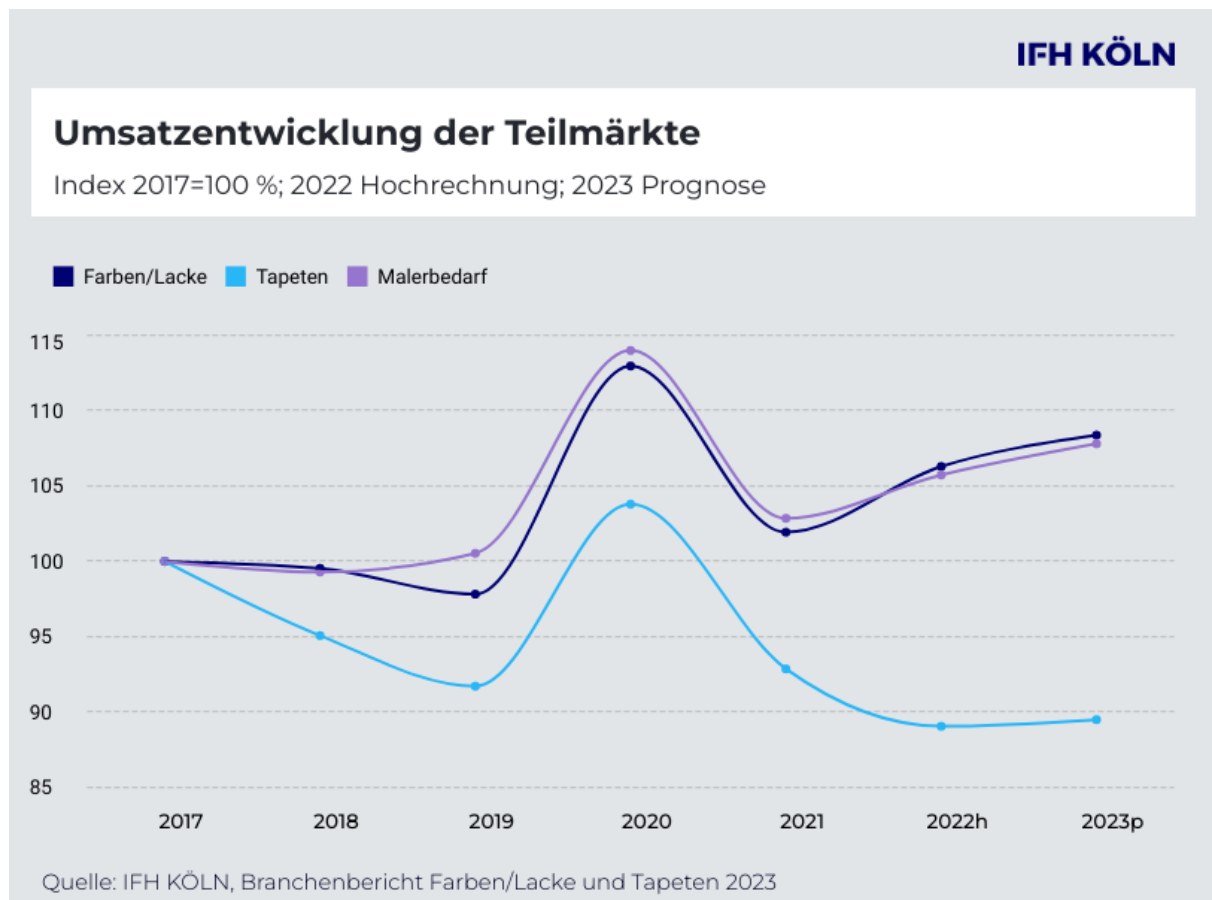
Während die Pandemie dem Farben-, Lacke- und Tapetenmarkt zu einem momentanen Aufschwung verhelfen konnte, treten die grundlegenden Tendenzen in den Folgejahren erneut zutage: Mit einem Wachstum von durchschnittlich 2,1 Prozent zwischen 2019 und 2022, liegt die Entwicklung des Marktes deutlich hinter der Entwicklung vergleichbarer Märkte rund um das Zuhause, wie zum Beispiel Möbel oder Sanitär. Neben der allgemeinen krisenbedingten Konsumzurückhaltung sind die Gründe hierfür unter anderem die größer werdenden Renovierungsintervalle und Trends im Wohnungsbau, wie offene Wohnräume und größere Fensterflächen. Die Prognose für 2023 zeigt erneut einen leichten Umsatzanstieg, das Niveau des ersten Coronajahres wird aber nicht erreicht werden.

Teilmarkt Tapeten verliert weiter Umsatz

Der Farben-, Lacke- und Tapetenmarkt teilt sich in drei Warengruppen auf, deren Anteile am Markt mit Blick auf die letzten zehn Jahre verhältnismäßig stabil geblieben sind. Farben und Lacke machen dabei mit rund 60 Prozent den größten Anteil aus, gefolgt vom Malerbedarf und Tapeten. Während Farben und Lacke sowie der Malerbedarf von 2021 auf 2022 eine positive Wachstumsdynamik verzeichneten, verloren Tapeten im gleichen Zeitraum rund vier Prozent Umsatz. Laut der Prognose der Marktexpert:innen des IFH KÖLN, wird sich der Tapetenmarkt auf Grund der Sättigung des Marktes in den nächsten Jahren nicht erholen können.

„Farben und Lacke werden präferiert, während Tapeten ihre Hochzeit hinter sich haben. So zeigt sich auch im stationären Handel eine als sehr schlecht einzuordnende Flächenleistung der Tapeten“, so Dominik Kudet, Junior Projektmanager am IFH KÖLN.

Wörter der Meldung: 400
Zeichen (inkl. Leerzeichen): 2.885



Die Grafik kann zur journalistischen Weiterverwendung [hier](#) heruntergeladen werden.

Daten und Grafiken aus dieser Pressemitteilung dürfen nur im Rahmen journalistischer oder redaktioneller Zwecke genutzt werden. Die werbliche und kommerzielle Nutzung sowie Aufbereitung für eine vertragsbasierte Weitervermarktung sind untersagt. Dies gilt insbesondere für Statistikportale.

Über die Studie

Der „Branchenbericht Farben/ Lacke und Tapeten“, Jahrgang 2023, des IFH KÖLN in Zusammenarbeit mit der BBE Handelsberatung liefert folgende Daten:

- Daten-/ Berechnungsstand März 2023
- Retrospektive der Marktentwicklung des Farben/ Lacke und Tapetenmarktes von 2013 bis 2022
- Prognose des Gesamtmarktvolumens bis 2027
- Berechnungen auf Basis von amtlichen Quellen des Statistischen Bundesamtes

Die komplette Studie kann [hier](#) im IFH Shop heruntergeladen werden.

Über das IFH KÖLN

Als Brancheninsider liefert das IFH KÖLN Informationen, Marktforschung und Beratung zu handelsrelevanten Fragestellungen rund um eine erfolgreiche Gestaltung der Zukunft und der Entwicklung passender Geschäftsmodelle. Das IFH KÖLN ist erster Ansprechpartner für unabhängige, fundierte Daten, Analysen und Strategien, die Unternehmen und Handelsstandorte erfolgreich und zukunftsfähig machen. Durch die Betrachtung von Märkten, Kunden und dem Wettbewerb, bietet das IFH KÖLN einen 360°-Blick für die Strategieableitung bei handelsrelevanten Themen. In

maßgeschneiderten Projekten werden Kunden bei strategischen Fragen rund um Digitalstrategien, bei der Entwicklung neuer Märkte und Zielgruppen oder bei Fragen der Kanalexzellenz unterstützt. Mit der Tochtermarke ECC KÖLN ist das IFH KÖLN seit 1999 im E-Commerce aktiv und widmet sich dem Community- und Know-how-Transfer für die Digitalisierung im Handel.

Mehr unter: www.ifhkoeln.de

Über die BBE Handelsberatung

Die BBE Handelsberatung mit Hauptsitz in München und Niederlassungen in Hamburg, Berlin, Köln, Leipzig und Erfurt berät seit über 70 Jahren Handelsunternehmen aller Betriebsgrößen und Betriebsformen, Einkaufskooperationen, Verbundgruppen und die Konsumgüterindustrie sowie die Immobilienwirtschaft und Kommunen. Im Verbund der BBE Handelsberatung, IPH Handelsimmobilien und elabotatum New Commerce Consulting reicht das Beratungsportfolio der 170 Branchen-, Standort-, E-Commerce- und Immobilien-Experten von Strategieentwicklung, Markt- und Standortanalysen, Image- und Kundenforschung bis hin zu Projektentwicklung und Centermanagement. Analyse- und Prognosemethoden werden kontinuierlich optimiert, Wissenschaft und Praxis verzahnt, um auf diese Weise kompetent Handlungsempfehlungen geben zu können.

Mehr unter: www.bbe.de